

STADT BAD SÄCKINGEN / LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der 2. Novelle vom 06.07.1979 nach dem Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht (BGBl. I S. 949) § 111 u. 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 12.02.1980 (Ges.Bl. S. 116) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22. Dezember 1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlrechts vom 12.02.1980 (Ges.Bl. S. 119), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 21.03.1983

BEBAUUNGSPLAN Nr. 51 "Kloster"

als

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- | | |
|------------|--|
| Im Norden: | Durch die Nordgrenze der Lgb.Nr. 352
(B 34 Friedrichstraße) |
| Im Osten: | Durch die Ostgrenze des Grundstücks
Lgb. Nr. 470/1 (Güterstraße). |
| Im Süden: | Durch die Nordgrenze der Lgb. Nr. 367
(Bundesbahn) |
| Im Westen: | Durch die Westgrenze der Lgb. Nr. 363/1
(Bergseestraße). |

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil III- ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil I Begründung

Teil II Rechtliche Festsetzungen (Text)

Teil III Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

~~Bebauungsplan-Änderung-Erweiterung~~

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 10. JUNI 1983



Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Bad Säckingen zur Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer farbigen Originalfassung als auch in einer Schwarzweissfassung vor. Beide Fassungen sind in Bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

§ 3

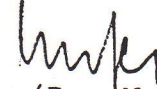
Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Säckingen, den 21.03.1983

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)
Bürgermeister

~~Bebauungsplan - Änderung - Erweiterung~~

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 10. JUNI 1983

